

Betriebsanleitung

Trommelmähwerk

2,10 m



Hersteller:

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg-Bhf.

Tel: 04205 / 3162-0
Fax: 04205 / 3162-20
www.duevelsdorf.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Erklärung der Begriffe	3
3	Sicherheits- und Warnhinweise	4
4	Sicherheitssymbole und Beschriftung.....	6
4.1	Restrisikoabschätzung.....	7
5	Allgemeine Informationen	8
5.1	Verkaufsinformationen	8
5.2	Haftung und Garantie.....	8
5.3	Vorgesehener Gebrauch.....	9
5.4	Ausstattung	9
6	Technische Daten	10
6.1	Technische Spezifikation	11
7	Montage	12
8	Inbetriebnahme.....	18
8.1	Vorbereitung des Trägerfahrzeuges.....	18
8.2	Einstellung und Bedienung.....	19
8.3	Montage am Trägerfahrzeug.....	21
8.4	Transportstellung	22
8.5	Arbeitsposition	24
8.6	Fehlerkatalog.....	25
9	Wartung.....	25
9.1	Einstellung des Keilriemens.....	25
9.2	Messeraustausch.....	27
9.3	Schmieranleitung.....	28
9.4	Wartung nach dem Gebrauch	29
9.5	Wartung nach dem Saisonende	29
9.6	Reparatur und Instandsetzung.....	29
10	Aufbewahrung.....	29
11	Abbau, Entsorgung und Umweltschutz.....	30

1 Einleitung

Sehr geehrte Kunden,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Da wir ständig bemüht sind, unsere Produkte weiter zu verbessern, behalten wir uns technische Änderungen gegenüber Abbildungen und Beschreibungen vor. Ein Anspruch auf Änderung der bereits gefertigten Geräte kann daraus nicht abgeleitet werden. Irrtümer bei technischen Daten und Beschreibungen vorbehalten.

Lesen Sie die Betriebsanleitung durch, bevor Sie die Maschine einsetzen. In dieser Betriebsanleitung werden Bedienung und Wartung des Gerätes beschrieben. Jeder Maschine liegt eine Betriebsanleitung bei. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muss im Trägerfahrzeug mitgeführt werden, damit Fahrer und Wartungspersonal bei Bedarf sofort nachlesen können. Besorgen Sie sich eine neue Betriebsanleitung, wenn die alte beschädigt oder abhandengekommen ist. Die Maschinenummer sollte aus Gründen der Garantie nach dem Maschinenkauf auf der letzten Seite der Betriebsanleitung eingetragen werden. Wenn Sie Fragen zur Betriebsanleitung haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Ein sicherer Gebrauch der Maschine kann nur dann gewährleistet werden, wenn Sie sich an alle in der Betriebsanleitung genannten Anweisungen und Hinweise halten. Für Schäden und Unfälle, die auf Nichteinhaltung dieser Anweisungen und Hinweise zurückzuführen sind, lehnen wir jegliche Verantwortung ab.

Die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Angaben links und rechts verstehen sich ausschließlich aus der Sicht des Fahrers in Fahrtrichtung.

Vielen Dank,
die düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH

2 Erklärung der Begriffe

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Verletzungen oder Maschinenschäden zu schützen. Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.



Gefahr

Gefahr:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Tod, schwere Verletzungen oder schwere Maschinenschäden.



Vorsicht

Vorsicht:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Verletzungen oder Maschinenschäden.



Achtung

Achtung:

Bei Nichtbeachtung drohen Maschinenschäden oder ein frühzeitiger Verschleiß.

Anmerkung:

Sie erleichtern das Verständnis oder die Durchführung eines bestimmten Ablaufs.

3 Sicherheits- und Warnhinweise



Gefahr

Gefahr:

Die Maschine soll unter Einhaltung der grundlegenden Arbeitssicherheitsvorschriften und der folgenden Vorsichtsmaßnahmen betrieben werden:

- Unbefugten Personen, die sich mit der Betriebsanleitung nicht vertraut gemacht haben, sowie Minderjährigen und Kindern sollte die Bedienung der Maschine untersagt werden.
- Das Anbaugerät darf nur von einer volljährigen Person, die über eine Fahrerlaubnis für die Trägerfahrzeuge in der Landwirtschaft verfügt, bedient werden.
- Die Bedienung der Kombination durch unter Alkoholeinfluss oder Einfluss von anderen Betäubungsmitteln stehende Personen ist unzulässig.
- Vor der Inbetriebsetzung des Trägerfahrzeuges müssen Sie sich vergewissern, dass alle Antriebe ausgeschaltet sind und sich die Steuerhebel der Hydraulik in Neutralstellung befinden.
- Während des Anbaus der Maschine an das Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten. Bei laufendem Motor darf sich keine Person zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug befinden.
- Vor und nach der ersten Betriebsstunde überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern korrekt angezogen sind.
- Vor der Inbetriebnahme des Arbeitsgerätes sollte ihr technischer Zustand überprüft werden, vor allem der Verschleißgrad der Werkzeuge und die sichere Befestigung aller Anbauteile.
- Die auf der Maschine angebrachten Warnaufkleber enthalten wichtige Hinweise für einen sicheren Gebrauch. Befolgen Sie diese, denn sie dienen Ihrer eigenen Sicherheit!
- Verschlissene oder defekte Anbauteile (Bürsten, Zinken, o.ä. Verschleißteile) müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.
- Das Arbeitsgerät darf mit max. 180 bar und einem Volumenstrom von 30 l/min betrieben werden.
- Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen ist eine Kontrolle des Gespannes auf Einhaltung der StVZO durchzuführen.
- Bringen Sie das Arbeitsgerät vor der Straßenfahrt in die vorgeschriebene Position.
- Vor dem Losfahren mit dem Arbeitsgerät muss sich vergewissert werden, dass sich in der Gefahrenzone keine Personen oder Tiere befinden.
- Das Befördern von Personen oder Lasten auf der Maschine ist während des Transports und der Arbeit unzulässig.
- Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen muss eine Abfahrtskontrolle durchgeführt werden.
- Während der Fahrt auf öffentlichen Straßen müssen die geltenden Vorschriften der StVZO beachtet werden.
- Beachten Sie die höchstzulässigen Achslasten und das Gesamtgewicht des Gespannes bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen.
- Anbaugeräte und Frontballast wirken sich auf das Fahrverhalten, die Lenkfähigkeit und die Bremswirkung aus. Sorgen Sie daher für ausreichende Steuer- und Bremswirkung.
- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit immer dem jeweiligen Gelände an!
- Berücksichtigen Sie bei Kurven die Länge, Breite und den Wendekreis der Maschine und/oder die Tatsache, dass das Anbaugerät die Fahreigenschaften des Trägerfahrzeuges verändert.
- Die Arbeit ohne oder mit beschädigter Schutzvorrichtung ist unzulässig.

- Vor Aufnahme jeglicher Tätigkeiten an dem Anbaugerät zuerst die Hydraulik drucklos schalten und den Motor des Trägerfahrzeuges abschalten. Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen und das Trägerfahrzeug gegen ungewolltes Rollen sichern.
- Beim Ausführen von Tätigkeiten, welche das Anheben von Teilen oder Komponenten erfordert, ist eine zusätzliche Sicherung in Form einer Stütze oder Kette notwendig.
- Zum Austausch verschlissener Teile sind Original-Ersatzteile gemäß Ersatzteilkatalog zu verwenden.
- Überprüfen Sie immer, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen, ob die ausgewechselten und/oder gelösten Teile richtig montiert sind.
- Beschädigte Teile müssen unverzüglich, vor jedem Arbeitseinsatz getauscht oder repariert werden.
- Hydraulikschläuche müssen regelmäßigen Kontrollen nach Betriebssicherheitsvereinbarung unterzogen werden und dürfen das max. Alter von 6 Jahren nicht überschreiten. (vorheriger Austausch notwendig)
- Das Bedienpersonal hat dafür Sorge zu tragen, dass die Maschine auf der Straße erkennbar ist. Die Geschwindigkeit beim Transport soll an den Fahrbahnzustand angepasst sein und soll 15 km/h nicht überschreiten.
- Wenn das Trägerfahrzeug sich bewegt und das Trommelmähwerk nicht verwendet wird, soll eine sichere Transportposition in der Höhe von ca. 0,4 m beibehalten werden.
- Nach der ersten Stunde des Betriebes soll der Zustand von allen Schlussformen kontrolliert werden, u.a. Schraubenverbindungen.
- Es ist verboten, das Trommelmähwerk zu heben, wenn die Antriebe eingeschaltet sind oder die Trommeln sich drehen.
- Der Fahrzeugfahrer, der mit dem Trommelmähwerk arbeitet, soll darauf achten, dass während der Arbeit und bei der Ausführung von Einstellungen niemand an die Maschine herantritt und **mindestens 50 m Abstand** von dem arbeitenden Kreiselmäher gehalten wird.
- Bevor der Antrieb des Trommelmähwerkes gestartet wird, die Schneidgruppe in die Arbeitsposition senken.
- Das Mähen darf erst dann begonnen werden, wenn PTO (Nebenabtrieb) die Nominaldrehzahl 540 UPM erreicht. Es ist verboten, die Welle mit dem Trommelmähwerk zu überlasten und die Kupplung schlagartig zu betätigen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Nebenabtriebsumdrehungen (PTO) 540 UPM nicht überschritten wird, wobei die Fahrgeschwindigkeit an die Art der verrichteten Arbeit entsprechend angepasst sein soll.
- **Das Mähen bei Rückwärtsfahrt ist verboten.** Bei Rückwärtsfahrt soll die Maschine gehoben werden.
- Es ist verboten, dass das Bedienpersonal zwischen dem Trägerfahrzeug und dem Trommelmähwerk steht, wenn der Motor des Trägerfahrzeuges in Betrieb ist.
- Es ist verboten, am Rande der öffentlichen Plätze (Parks, Schulen usw.) oder auf dem steinigen Boden zu arbeiten, um die Gefahr zu vermeiden, die wegen der Steine und anderer Gegenstände entstehen könnte, weil sie durch die arbeitende Maschine in der Umgebung geschleudert werden können.
- Es ist verboten, mit einer beschädigten oder nicht kompletten teleskopischen Gelenkwelle zu arbeiten. Es ist insbesondere verboten, ohne Abdeckung der bewegenden Teile zu arbeiten.

- Die teleskopische Welle wurde speziell markiert und es wird darauf hingewiesen, von welcher Seite die Maschine an das Trägerfahrzeug angeschlossen wird. Vor dem Start soll sichergestellt werden, ob es die richtige Drehrichtung der Welle eingestellt wurde.
- Im Falle eines Fehlers soll die Antriebskraft, die von dem Fahrzeug auf die Maschine übertragen wird, unverzüglich ausgeschaltet werden.
- Bei der Arbeit mit dem Trommelmähwerk Ohrschützer tragen, um die Lärmbelastung zu minimieren. Außerdem wird es darauf hingewiesen, die Tür und Fenster in der Kabine zu schließen.



Gefahr:

Die Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze kann eine Gefahr für Bediener und Dritte zur Folge haben. Sie führt zur frühzeitigen Alterung des Anbaugerätes. Für Schäden, die aus Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze resultieren, trägt der Bediener die Verantwortung.

4 Sicherheitssymbole und Beschriftung

In der Tabelle 1 sind alle angebrachten Warnaufkleber und Beschriftungen samt deren Bedeutung aufgeführt. Die Warnaufkleber und Beschriftungen müssen gut lesbar und gegen das Abhandenkommen gesichert sein. Verlorene oder unlesbare Zeichen und Aufschriften müssen durch neue ersetzt werden.

Es ist erforderlich, dass alle neuen, bei der Reparatur eingesetzten Bauteile mit allen vom Hersteller vorgesehenen Sicherheitszeichen versehen sind. Die Zeichen sind beim Hersteller schriftlich zu bestellen. Sicherheitszeichen und Beschriftungen am Arbeitsgerät können in Position und Anordnung variieren.

Tabelle 1: Auflistung der Sicherheitsaufkleber

Zeichen oder Aufschrift	Bedeutung	Zeichen oder Aufschrift	Bedeutung
	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen		Achtung drehende Teile
	Sicherheitsabstand beachten		Achtung Klemmgefahr

	<p>Nicht für den Transport von Personen geeignet</p>		<p>Nicht unter angehobenen Lasten stehen Sicherheitsabstand einhalten</p>
	<p>Herstellerzeichen und Maschinentyp (Bsp. Typenschild)</p>		

4.1 Restrisikoabschätzung

Der Hersteller hat alle Anstrengungen unternommen, dass der Aufbau des Trommelmähwerks sowie seine zweckmäßige Verwendung keine Gefahren für die Personen und die Umgebung darstellen.

Im Hinblick auf den Zweck des Trommelmähwerks sowie auf die fehlende Möglichkeit, die Schneidgruppe voll abzudecken, ist aber ein bestimmtes Risiko möglich.

Tabelle 2: Restrisikoabschätzung

Nr.	Gefahr	Gefahrenquelle (Ursache einer Gefahr)	Schutzmaßnahmen
1	Überlastung des Bewegungssystems (mechanische Belastung)	Arbeit in Stehposition, geneigte Körperhaltung, Laufen, Schieben	Bedienungsanleitung durchlesen, Arbeitsplatzschulung unter Berücksichtigung von Normen fürs Heben bei manuellen Tragarbeiten absolvieren, richtige Hebe- und Tragtechniken beim Umgang mit den Lasten, Hilfe von einer anderen Person, Vorrichtung zum Verlagern benutzen z.B. Heber, Winde
2	Sturz auf der gleichen Ebene (Stolpern, Rutschen usw.)	unebener Boden, Unordnung - liegende und stehende Gegenstände, Leitungen liegen auf dem Weg, rutschige Ebene	entsprechende Arbeitsschuhe, ebener Boden, Gleichgewicht halten, Sauberkeit und Ordnung halten, Bedienungsanleitung durchlesen
3	An vorspringende Bauelemente stoßen	Maschine und ihre Umgebung	richtige Aufstellung der Maschine, ein sicherer Bewegungsraum, gute Arbeitsorganisation, Aufmerksamkeit, Bedienungsanleitung durchlesen
4	An bewegliche Gegenstände stoßen	Durch die Maschine abgeschüttelte gemähte Pflanzen, Grasnarbe, Steine	Gleichgewicht halten, Gefahrenbereich markieren, Bewegung in der Nähe der arbeitenden Maschine verbieten, Herantreten an die laufende Maschine in Abstand weniger als 50 m verbieten, persönliche

			Schutzausrüstung verwenden - Schutzhelm, Brille, Bedienungsanleitung durchlesen
5	Gefährliche, scharfe Kanten	Vorspringende Bauelemente der Maschine, Gebrauch von Handwerkzeugen	Persönliche Schutzausrüstung - Schutzhandschuhe, aufgemachte Arbeitskleidung, besondere Vorsicht walten lassen
6	Riemengetriebe	Bewegende Getrieberäder und Getrieberiemens, Gelenkwelle in Bewegung, fehlende Abdeckung der bewegenden Bauelemente	Herantreten, Bewegung, Ausführung der Einstellungen an der Maschine in Betrieb verbieten, besondere Aufmerksamkeit, Schutzabdeckung für bewegende Teile verwenden, Bedienungsanleitung durchlesen
7	Last von der hängenden Maschine, wenn sie nicht in Betrieb ist	Unsachgemäße Montage, Anschließen der Maschine an den Schlepper, falsche Einstellungen der Maschine, falsche Bedienung, die Maschine bleibt an dem Schlepper aufgehoben	Besondere Vorsicht walten lassen, persönliche Schutzausrüstung tragen - Schutzschuhe, Schutzhandschuhe, sichere Einstellungen der Maschine, Hilfe einer anderen Person in Anspruch nehmen, Heber verwenden, Kran verwenden, Bedienungsanleitung durchlesen
8	Mikroklima - wechselnde Witterungsverhältnisse	Die Arbeit wird unter unterschiedlichen Witterungsverhältnissen verrichtet	Entsprechende Arbeitskleidung, Getränke, Cremes mit UV-Schutz, Erholung, Bedienungsanleitung durchlesen
9	Lärm	Zu hohe Umdrehungen der Maschine, beschädigte und locker schwingende Teile	Arbeit mit der leistungsfähigen Maschine, regelmäßige Überprüfung der Maschine, für richtige Drehbewegungen der Maschine sorgen, Bedienungsanleitung durchlesen

5 Allgemeine Informationen

5.1 Verkaufsinformationen

Während des Kaufs soll der technische Zustand und die Ausstattung des erworbenen Gerätes überprüft werden. Das Fehlen von Verkaufsdatum oder vom Stempel der Verkaufsstelle kann eine Nichtanerkennung von eventuellen Reklamationen zur Folge haben.

Der Hersteller liefert eine komplette, jedoch teilweise unmontierte Maschine, die durch den Händler oder Endkunden endmontiert werden muss.

5.2 Haftung und Garantie

Allen Anweisungen in der Betriebsanleitung, sowie den örtlichen Vorschriften in Bezug auf Sicherheit und Unfallverhütung ist Folge zu leisten. Reparaturen während der Garantiezeit müssen in einer Fachwerkstatt von geschultem Personal mit Originalteilen erfolgen. Öle und weitere Hilfsmittel müssen den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Reparaturen, die ohne genehmigten

Garantieantrag oder eigenmächtig erfolgen, werden nicht vom Hersteller übernommen. Eigenmächtige Veränderungen (Modifizierungen) und Umbauten der Maschine müssen schriftlich durch den Hersteller genehmigt werden.

Das Nichteinhalten der aufgeführten Garantie- und Haftungsbedingungen, sowie ein unsachgemäßer Gebrauch führen zu einer Ablehnung des Garantieantrages und damit zum vorzeitigen Ende der Gewährleistung.

5.3 Vorgesehener Gebrauch

Das Trommelmähwerk wird in der Landwirtschaft zum Mähen von kurzstieligen Pflanzen zur Gewinnung vom Grünfutter (Gras, Luzerne usw.) eingesetzt.

Die Maschine kann auf Wiesen und Feldern ohne Steine und auf flachen bzw. leicht hügeligen Feldern mit der Geländeneigung bis zu 10° betrieben werden.

Der Kreiselmäher ist eine Maschine für Dreipunkt-Kraftheber der Kategorien 2 und 3. Das Schneideelement bilden zwei drehenden Teller, die mit Messern ausgestattet sind. Das Schneideelement wird durch eine Zapfwelle, eine Gelenkwelle und ein Riemengetriebe welches auf Kegelradgetriebe wirkt angetrieben. Die Kegelradgetriebe sind auf den Antriebswellen der Teller angebracht.

Der Gebrauch unter anderen Bedingungen wird als unsachgemäß verstanden. Die Erfüllung der Anforderungen bezüglich der Maschinenbedienung, der Wartung und der Reparatur gemäß den Herstellerhinweisen und deren strenge Einhaltung stellt eine Bedingung für sachgemäßen Gebrauch dar. Die Maschine sollte ausschließlich von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit dem detaillierten Aufbau der Maschine und den Handlungsprinzipien im Bereich der Arbeitssicherheit vertraut sind.

5.4 Ausstattung

Dem Arbeitsgerät ist folgende Grundausstattung beigelegt:

- | | |
|---|-------|
| - Betriebsanleitung mit Ersatzteilkatalog | 1 St. |
| - Sonderschlüssel | 1 St. |
| - Messersatz | 1 St. |
| - Gelenkwelle 460Nm L-860 | 1 St. |

6 Technische Daten

Tabelle 3: Technische Daten

Typ des Mähwerks	Rotationsmäher aufgehängt
Arbeitsbreite: (m)	2,10
Leistungsbedarf: (kW)	70
Anzahl der Schneidtrommeln: (St.)	2
Anzahl der Messer: (St.)	8
Mähhöhe Standard: (mm)	40
Mähhöhe niedrig: (mm)	35
Drehzahl der Arbeitstrommeln: (U/min)	1545
Drehzahl PTO (Nebenabtrieb): (U/min)	540
PTO empfohlen	IV
Drehmoment Gelenkwelle: (Nm)	460**
Flächenleistung: (ha/h)	Bis 2,5
Betriebsgeschwindigkeit: (km/h)	8
Geschwindigkeit bei Transport: (km/h)	15
Bodenfreiheit bei Transport: (mm)	400
Maße Position bei Transport (mit Abdeckungen, vertikal)	
Länge: (mm)	2460
Breite: (mm)	1750
Höhe: (mm)	3060
Maße Arbeitsposition (mit Abdeckungen)	
Länge: (mm)	1750
Breite: (mm)	4220
Höhe: (mm)	1090
Gewicht: (kg)	562
Betriebsdruck: (bar)	180
Volumenstrom: (l/m)	30

6.1 Technische Spezifikation

Der allgemeine Aufbau des Kreiselmähers ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

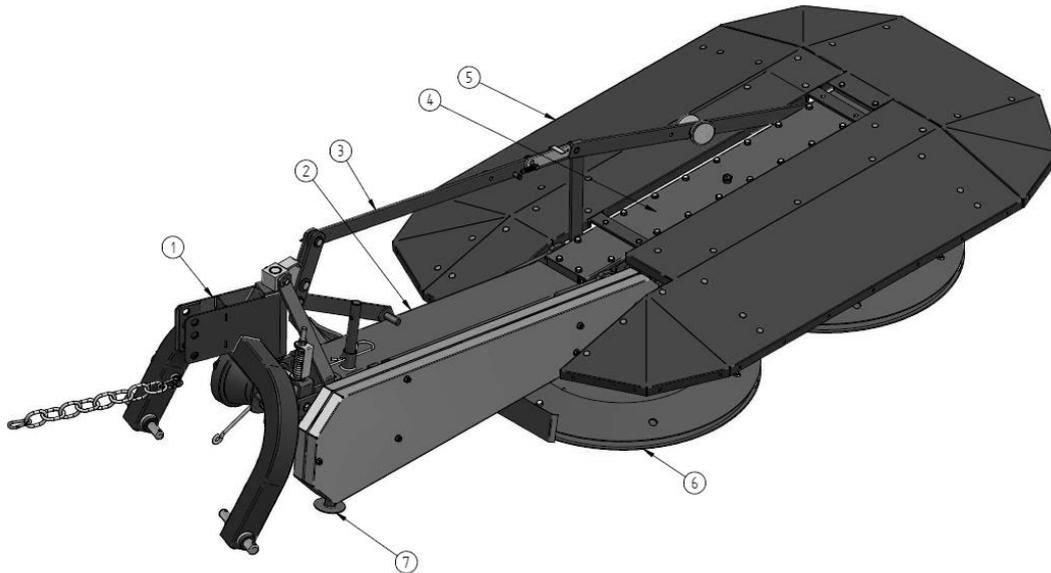


Abbildung 1: Allgemeiner Aufbau der Maschine 1 - Aufhängungsträger; 2 - Hauptträger; 3 - Spurstangen/ Zylinder (von der Variante abhängig); 4 - Schneidgruppe, 5 - Abdeckungsgruppe; 6 - Betriebsbereich des Schneidsystems; 7 - Stützfuß.

Der Aufhängungsträger verbindet den Kreiselmäher mit dem Schlepper. Der Aufhängungsträger ist mittels Hauptträger mit der abgedeckten Schneidgruppe verbunden.

Die Schneidgruppe setzt sich aus zwei Arbeitstrommeln zusammen, die in ihrem unteren Bereich mit den Messern versehen sind. Der Aufbau des Antriebssystems wird in der Abbildung 2 dargestellt.

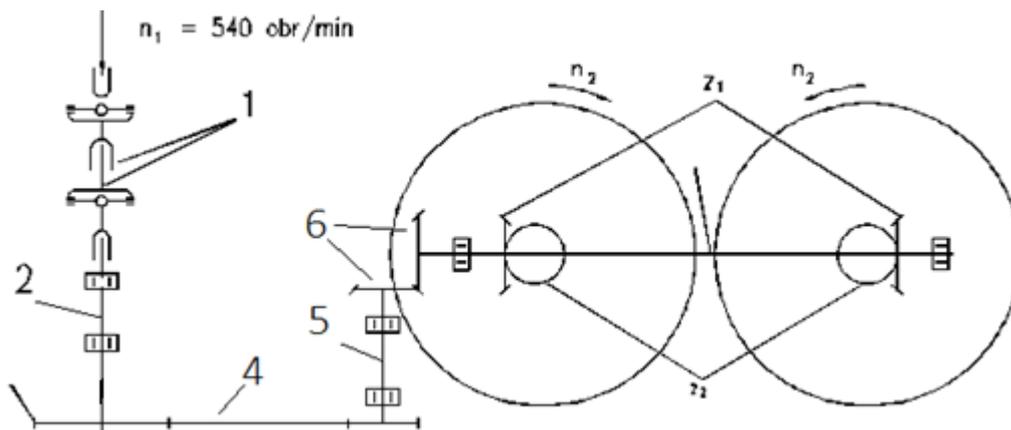


Abbildung 2: Aufbau des Antriebssystems vom Kreiselmäher: 1- teleskopische Gelenkwelle mit Freilaufkupplung, 2 - Antriebskopfwelle; 4 - Keilriemengetriebe; 5 - Antriebswelle des Hauptträgers; 6 - Kegelradgetriebe; n1 - Drehzahl des Nebenabtriebs vom Schlepper; n2 - Drehzahl der Trommeln; z1 - Rad des Kegelradgetriebes; z2 - Kleinrad des Kegelradgetriebes.

Die Arbeitstrommeln werden durch den Nebenabtrieb des Trägerfahrzeuges angetrieben. Sie drehen sich zusammen mit den Messern in die entgegengesetzten Richtungen, wodurch die Pflanzen gemäht

werden und das Grünfutter in Form eines Schwades abgelegt wird. Durch den Freilauf können sich die Trommeln nach dem Ausschalten des Motors frei drehen und die Antriebs Elemente werden vor Beschädigung geschützt.

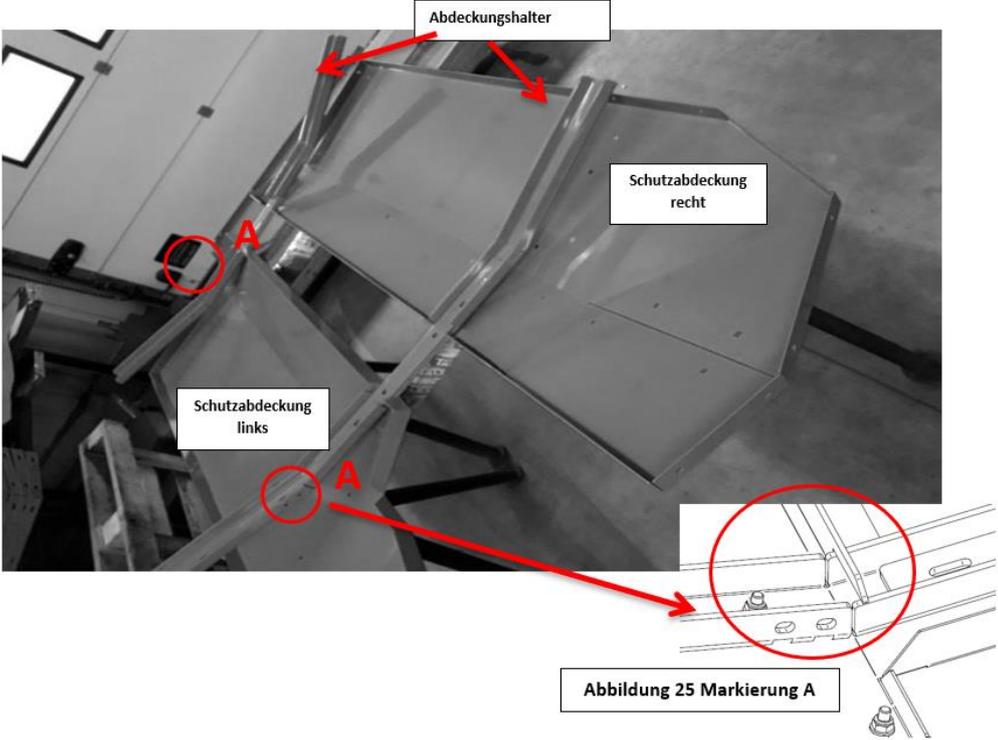
7 Montage

Der Hersteller liefert eine vollständige, aber teilweise unmontierte Maschine. Die Pflicht der Montage aller Teile obliegt dem Benutzer (Eigentümer) des Anbaugerätes.

Hinweis:

Alle Verschraubungen in den Schritten 2 - 7 locker verschrauben - nicht fest anziehen. Die Verschraubung erst fest anziehen, wenn die Abdeckung auf den Hauptträger angebracht wurde - Schritt 12.

Tabelle 4: Montageanleitung

1	Verpackung und Schutzfolie des Anbaugerätes entfernen und fachgerecht entsorgen.
2	 <p>The image shows the installation of the protective cover on the machine. Labels indicate the 'Abdeckungshalter' (cover holder), 'Schutzabdeckung recht' (right protective cover), and 'Schutzabdeckung links' (left protective cover). Red circles labeled 'A' mark specific mounting points on the frame. An inset technical drawing, 'Abbildung 25 Markierung A', shows a close-up of the mounting hardware and the location of the 'A' marking on the frame.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Sicheren und stabilen Aufstellort für Montage der Abdeckung einrichten. - Rechte, linke Abdeckung und Abdeckungshalter wie in Bild positionieren. <p>Es ist darauf zu Achten, dass sich die gekennzeichneten Bohrungen (A) auf der richtigen Seite liegen.</p>	

3

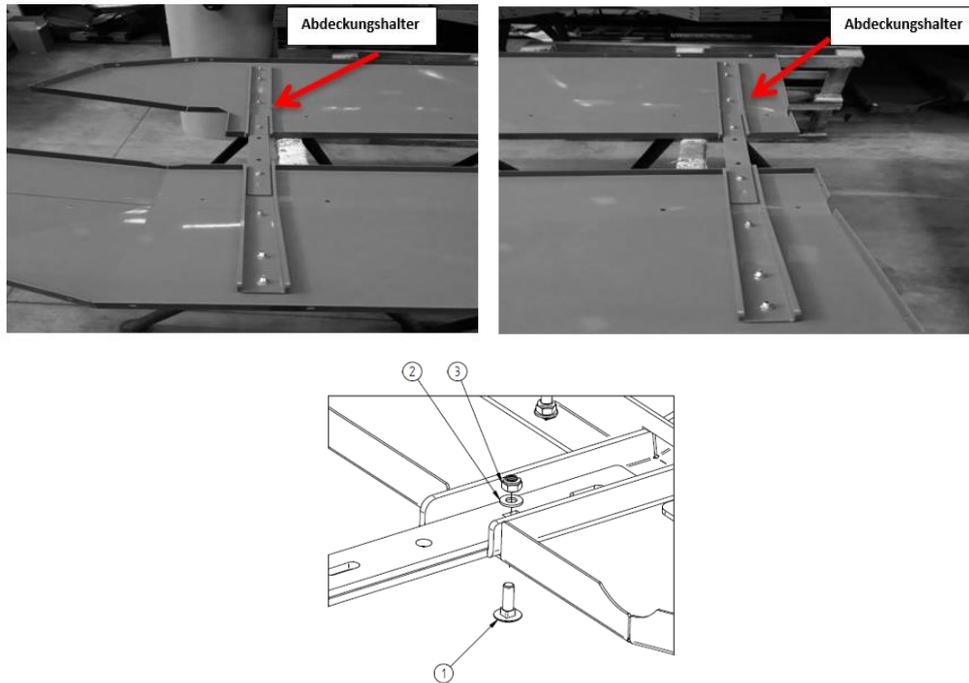
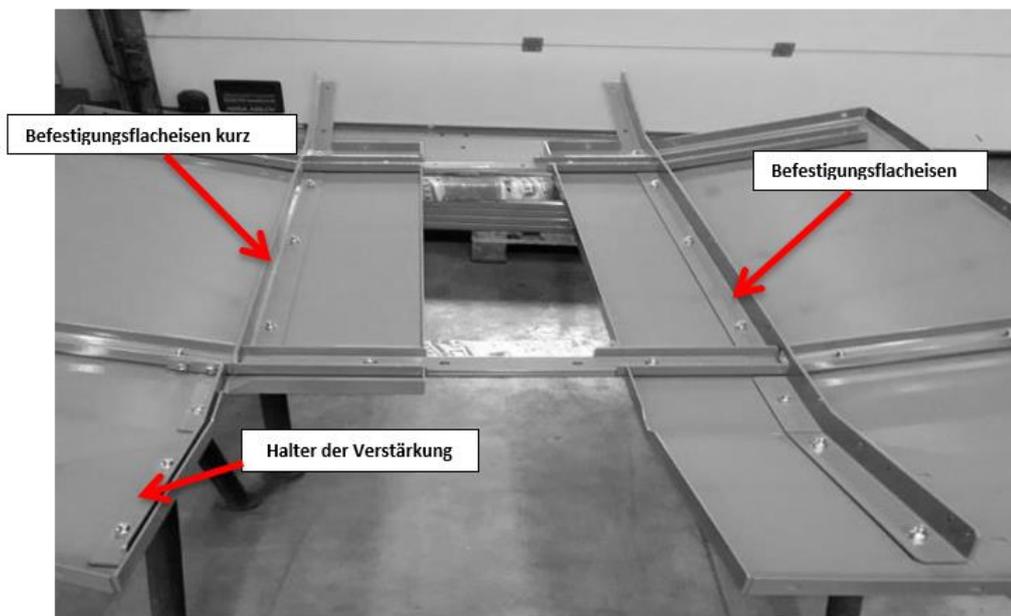


Abbildung 4 Verschraubung

Nummer	Bezeichnung	Teilenummer
1	Pilzkopf-Schloßschraube M8x25-8.8 verzinkt	T000804
2	Unterlegscheibe normal M8 verzinkt	T000471
3	Mutter 6-kt. selbstsichernd M8 verzinkt	T000256

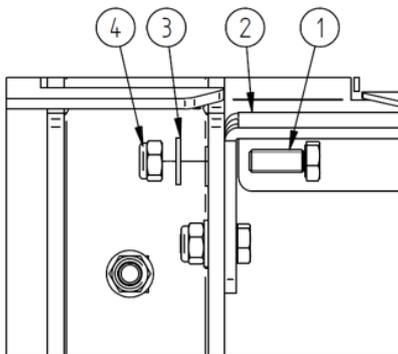
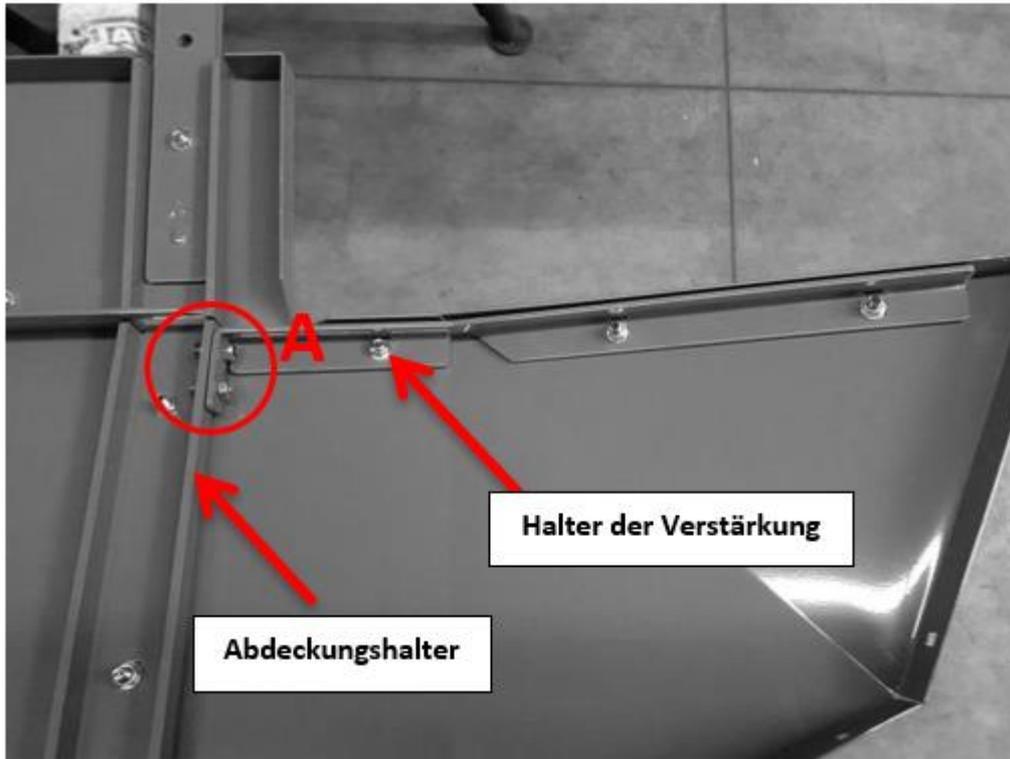
Verschrauben der Abdeckungshalter mit den Seitenblechen.

4



Befestigungsflacheisen auf der linken und rechten Seite montieren.

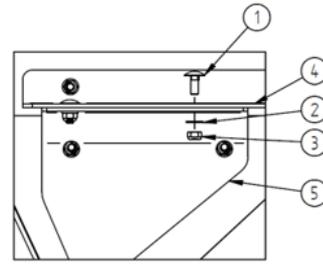
5



Nummer	Bezeichnung	Teilenummer
1	Schraube 6-kt. M8x25-8.8 verzinkt	T000804
2	Halter der Verstärkung	
3	Unterlegscheibe normal M8 verzinkt	T000471
4	Mutter 6-kt. selbstsichernd M8 verzinkt	T000256

Verstärkung mit Abdeckungshalter und Schutzabdeckung verschrauben.

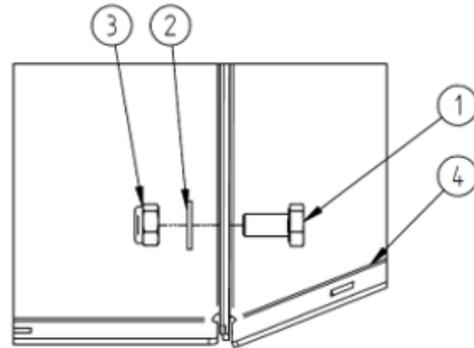
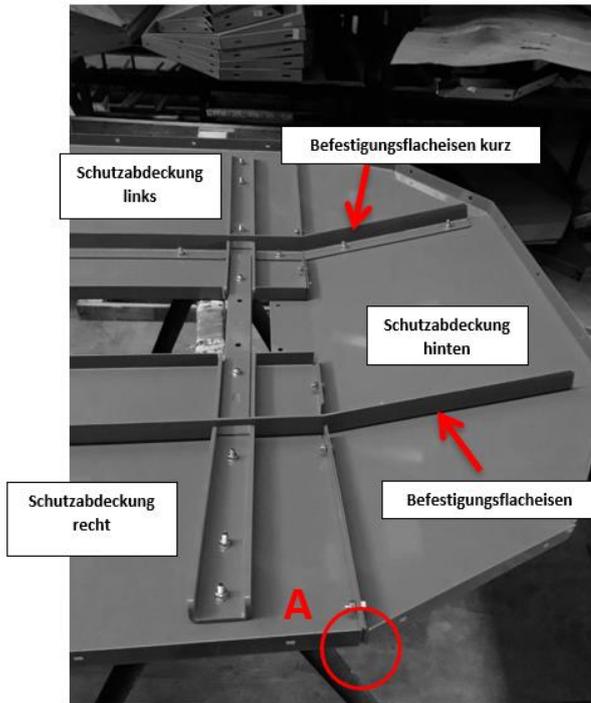
6



Nummer	Bezeichnung	Teilenummer
1	Pilzkopf-Schlossschraube M8x20-8.8 verzinkt	T000825
2	Unterlegscheibe normal M8 verzinkt	T000471
3	Mutter 6-kt. selbstsichernd M8 verzinkt	T000256
4	Befestigungsflacheisen	
5	Verstärkung der rechten Schutzabdeckung	

Montage der Verstärkung der Schutzabdeckung mit Schutzabdeckung und Befestigungsflacheisen.

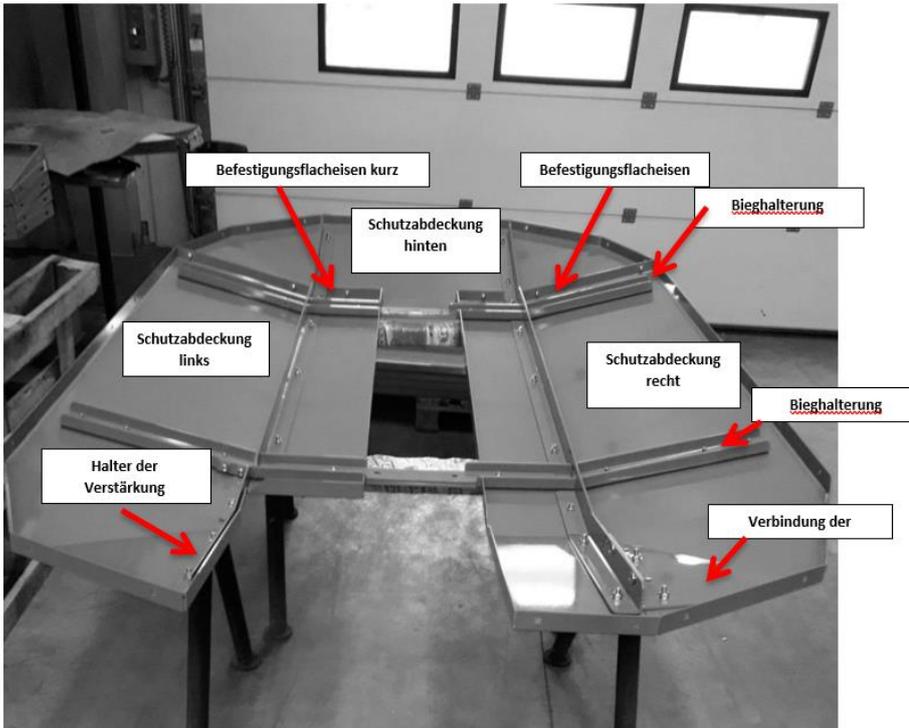
7



Nummer	Bezeichnung	Teilenummer
1	Schraube 6-kt. M8x16-8.8 verzinkt	T000803
2	Unterlegscheibe normal M8 verzinkt	T000471
3	Mutter 6-kt. selbstsichernd M8 verzinkt	T000256
4	Schutzabdeckung hinten	

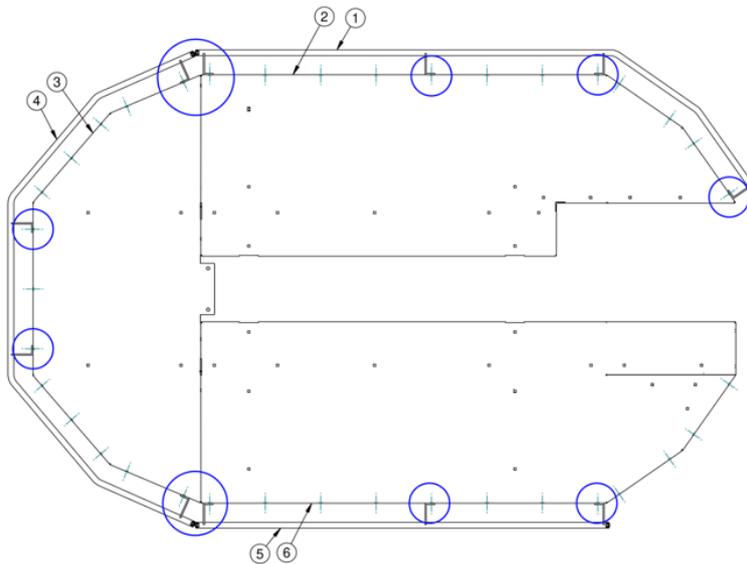
Verbinden der hinteren Schutzabdeckung mit den seitlichen Schutzabdeckungen.

8



Kontrolle auf richtige Montage der Einzelteile.

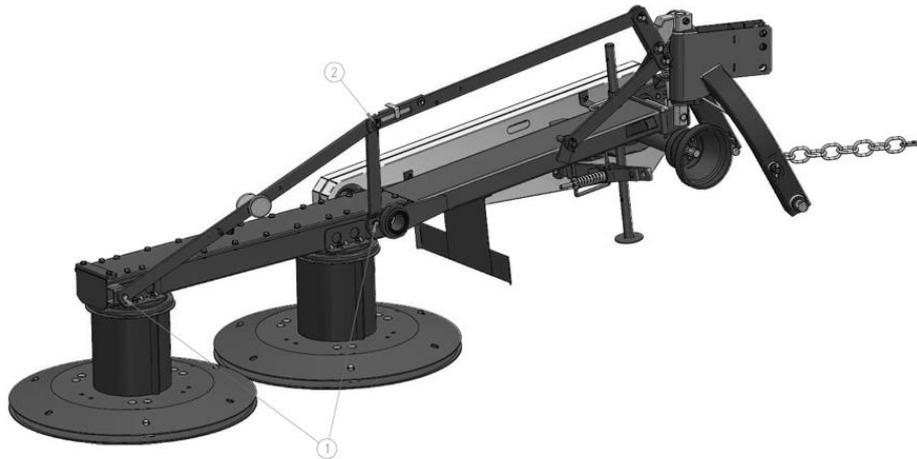
9



Position	Bezeichnung	Teilnummer	Anzahl
1	Bügel links	P001924	1
2	Schutzabdeckung links	P001952	1
3	Schutzabdeckung hinten	P001953	1
4	Bügel hinten	P001927	1
5	Bügel rechts	P001930	1
6	Schutzabdeckung rechts	P001951	1

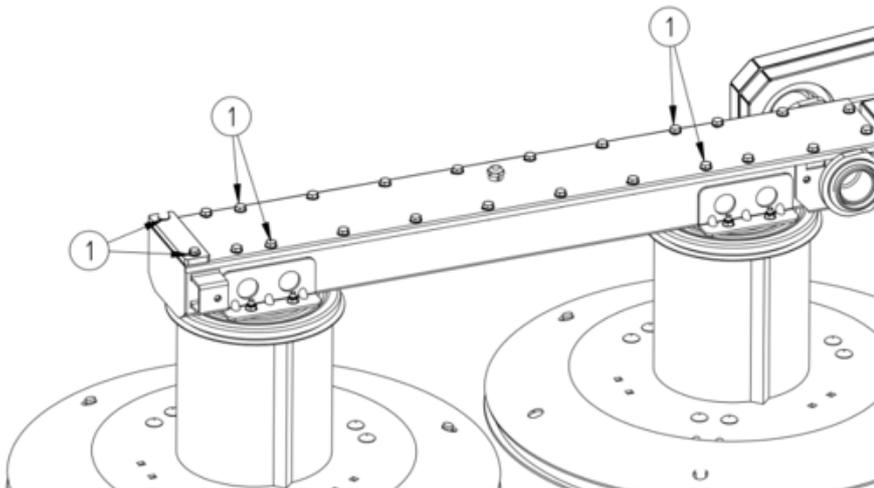
- Schutz Tuch mit der Innenseite an Schutzabdeckung befestigen.
- Montage des Bügels und des Schutz tuchs an den im Bild markierten Stellen.

10



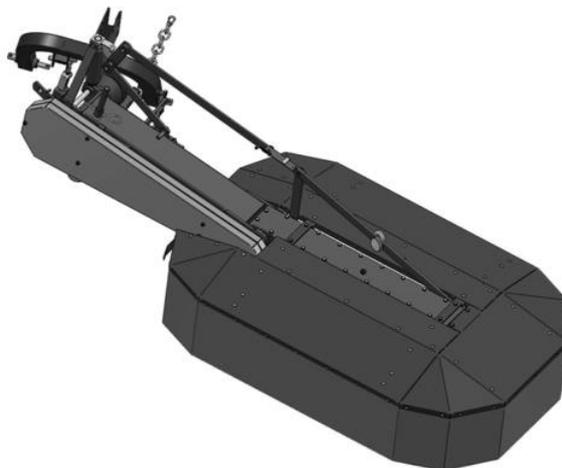
- Hydraulikzylinder von Klinkstange (2) lösen
- Schrauben entnehmen, die die Klinkstange mit den Hauptträger verbinden und Klinkstange von Maschine demontieren.

11

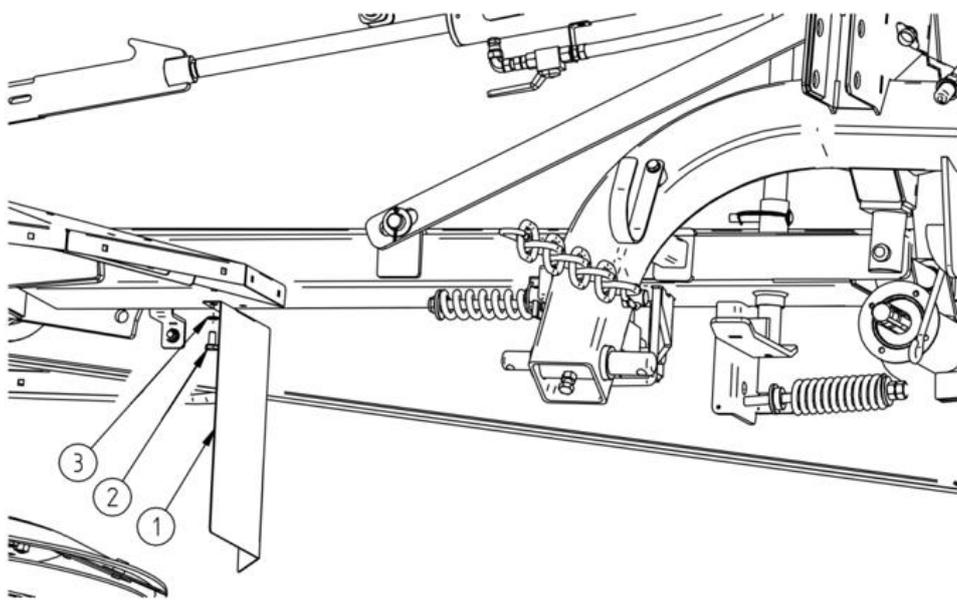


Die markierten Schrauben (1) entnehmen.

12



Schutzabdeckungen auf das Trommelmähwerk aufsetzen und an den Punkten aus Schritt 11 befestigen.

13	Klinkstange mit Hydraulikzylinder in umgekehrter Reihenfolge wie in Schritt 10 montieren.								
14	 <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center;">Nr.</th> <th style="text-align: center;">Bezeichnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Vorderschutz</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td>Schraube 6-kt. M10x25 – 8,8 verzinkt</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3</td> <td>Flache Unterlegscheibe M10 verzinkt</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">Montage der vorderen Schutzabdeckung am Hauptträger.</p>	Nr.	Bezeichnung	1	Vorderschutz	2	Schraube 6-kt. M10x25 – 8,8 verzinkt	3	Flache Unterlegscheibe M10 verzinkt
Nr.	Bezeichnung								
1	Vorderschutz								
2	Schraube 6-kt. M10x25 – 8,8 verzinkt								
3	Flache Unterlegscheibe M10 verzinkt								
15	Alle Lagerstellen vor Ersteinsetz mit Schmierstoff versehen.								
16	Arbeitsgerät an Trägerfahrzeug montieren und Hydraulikanlage füllen.								
17	Hydrauliksatz auf Dichtigkeit und sichere Funktion prüfen.								

8 Inbetriebnahme

8.1 Vorbereitung des Trägerfahrzeuges

Vor dem Anbau des Trommelmähwerks an das Trägerfahrzeug muss dieses entsprechend vorbereitet werden:

- Technischen Zustand des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen und die Wartung gemäß der Betriebsanleitung durchführen.
- Falls nötig, Kontergewicht einhängen um ausreichend Standsicherheit, Steuer- und Bremswirkung zu gewährleisten.
- Die Verbindungs- und Verriegelungselemente des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen und das Gerät anbauen.
- Die Verlegung der Hydraulikschläuche zum Trägerfahrzeug auf Bewegungsfreiheit und Länge über den gesamten Bewegungsbereich prüfen.

**Vorsicht:**

Die Montage des Anbaugerätes an ein anderes Trägerfahrzeug als hier vom Hersteller empfohlen (z. B. mit höherer Leistung oder zu geringem Eigengewicht) kann zu Beschädigungen des Arbeitsgerätes führen, die von der Gewährleistung ausgeschlossen sind.

**Vorsicht:**

Während des Anbaus der Maschine an das Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten.

Unzulässig ist:

- Das Verbleiben von Personen zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug während des An- bzw. Abkuppeln der Maschine.
- Der Anbau der Verbindungselemente bei laufendem Motor.
- Verwendung anderer Elemente zur Sicherung der Verbindungen, als vom Hersteller empfohlen.

8.2 Einstellung und Bedienung

Wenn das Trommelmähwerk in der Arbeitsposition steht, sollen die Gleitteller dem Boden gegenüber parallel ausgerichtet sein.

Änderung der Mähhöhe:

- 1) Das Trommelmähwerk in die Arbeitsposition bringen und nach oben positionieren, das Trägerfahrzeug so abstellen, dass er sich nicht bewegt, im Anschluss den Motor ausschalten.
- 2) Um zu verhindern, dass das Trommelmähwerk zwischendurch nach absinkt, unter einen der Teller zusätzlich eine Stütze unterlegen,
- 3) Schrauben abnehmen (Abb.3 Pos. 1) und den Gleitteller abbauen (Abb.3 Pos. 5),
- 4) Schrauben abnehmen (Abb.3 Pos. 3), die den Stützteller befestigen und Stützteller abbauen (Abb.3 Pos. 2),
- 5) Die Mähhöhe einstellen (Abb.3 Pos.4 - Distanzringe),
- 6) In umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Die gleichen Tätigkeiten an der anderen Schneidgruppe durchführen.

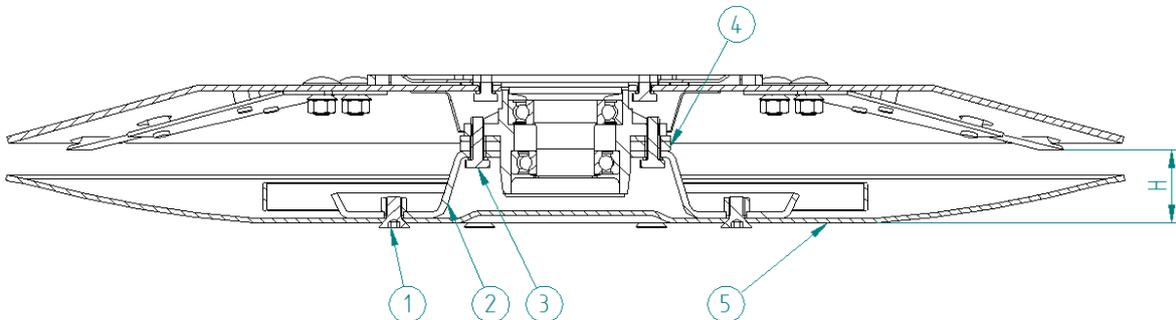


Abbildung 3: Einstellung der Mähhöhe (H =Mähhöhe)

Überlastsicherung:

Der Kreiselmäher ist mit einer Überlastsicherung versehen, die beim Aufprall auf Hindernisse oder bei zu großen Mähwiderständen für eine Ausweichmöglichkeit sorgt. Die falsche Federspannung kann eine Fehlfunktion der Maschine verursachen oder sogar sie beschädigen.

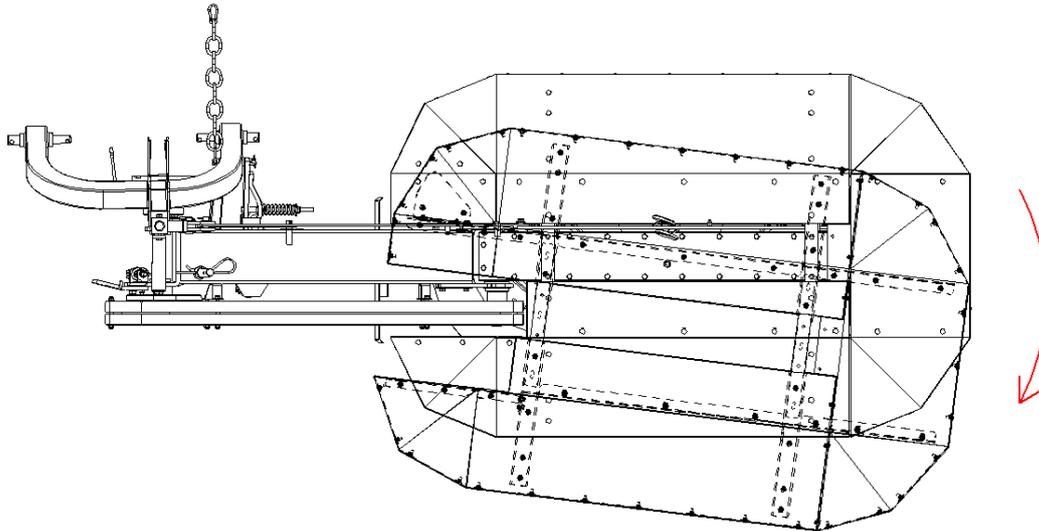


Abbildung 4: Ausweichen des Kreiselmähers bei Betätigung der Überlastsicherung

Die anfängliche Länge einer gespannten Sicherungsfeder mit den Federscheiben der Sicherung beträgt $L=160$ mm (Abb. 5). Die Länge der gespannten Feder soll bei Bedarf angepasst werden.

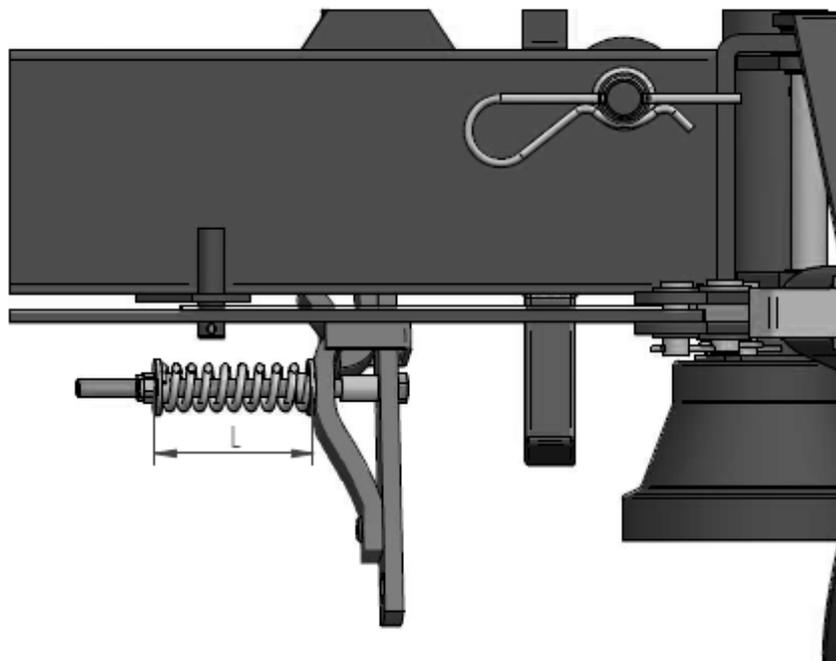


Abbildung 5: Sicherung - anfängliche Spannung der Feder



Gefahr:

Aufgrund der Gefahr des Wegschleuderns von Gegenständen (z. B. Steinen) und der Gefahr des Überrollens ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich strengstens untersagt.



Gefahr:

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Durch Beschädigungen an Hydraulikschläuchen und Komponenten können schwere Verletzungen entstehen.

8.3 Montage am Trägerfahrzeug

Das Trommelmähwerk soll an die Dreipunktaufhängung des Trägerfahrzeug angebaut werden. Hierfür soll sich das Trommelmähwerk in der Transportposition befinden.

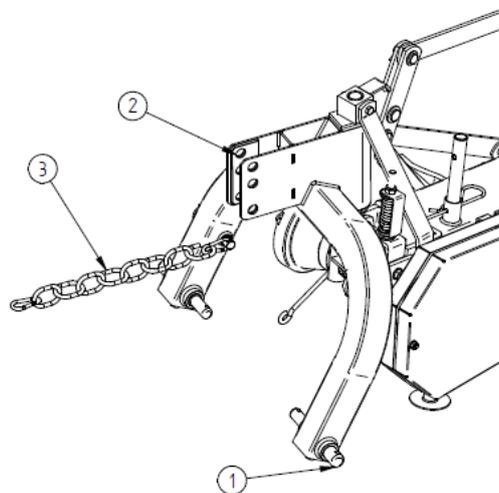


Abbildung 6: Anschluss - Montage des Mähwerks

Der Anbau an das Trägerfahrzeug erfolgt nachfolgenden Schritten:

1. (Abb.6 Pos.1) Die unteren Zugstangen auf die Bolzen des Hauptträgers anbringen (zuerst die linke Seite, dann die rechte Seite) und mit den Stiften verriegeln.
2. Verbinden des Oberlenker mit dem Turm (Abb.6 Pos.2) durch einstecken des Bolzens. Bolzen mit Splint sichern.
3. Das Trommelmähwerk so heben, dass der Stützfuß entlastet wird.
4. Den Stützfuß in obere Position bringen und mit Splint sichern.
5. Die Kette mit der Zugmaul bzw. mit seinem Tragarm verbinden.

Die Länge der teleskopischen Gelenkwelle soll gemäß der für die Gelenkwelle mitgelieferten Beschreibung an das Trägerfahrzeug angepasst werden.



Gefahr:

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Durch Beschädigungen an Hydraulikschläuchen und Komponenten können schwere Verletzungen entstehen.



Vorsicht

Vorsicht:

Während des Anbaus der Maschine an das Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten.

Unzulässig ist:

- Das Verbleiben von Personen zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug während des An- bzw. Abkuppeln der Maschine.
- Der Anbau der Verbindungselemente bei laufendem Motor.
- Verwendung anderer Elemente zur Sicherung der Verbindungen, als vom Hersteller empfohlen.

8.4 Transportstellung

Das Trommelmähwerk soll in der Transportposition befördert werden.

Die teleskopische Gelenkwelle ist an das Trommelmähwerk und an das Trägerfahrzeug anzuschließen.

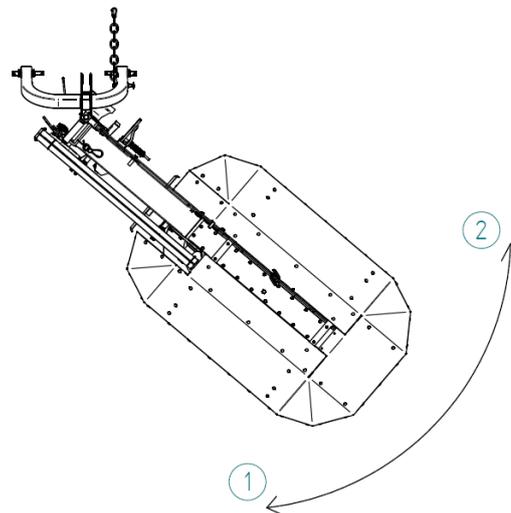


Abbildung 7: Position des Trommelmähwerks: 1) Transportposition, 2) Arbeitsposition

1. Das Trägerfahrzeug und das Trommelmähwerk sollen auf einer flachen Ebene stehen.
2. Die Sicherung von dem oberen Zapfen des Aufhängungsträger abnehmen.
3. Das Trommelmähwerk mit dem Hydraulikheber des Trägerfahrzeuges so heben, dass die Teller den Boden nicht berühren.
4. Den Stützfuß in obere Position bringen und mit dem Splint sichern.
5. Das Trommelmähwerk manuell in die Transportposition stellen, so dass der Befestigungsbolzen in das Loch des Verbindungsgliedes einrasten kann (das Seil muss lose sein)
6. Den Zylinder in die Transportposition allmählich stellen, bis er sich schließt.

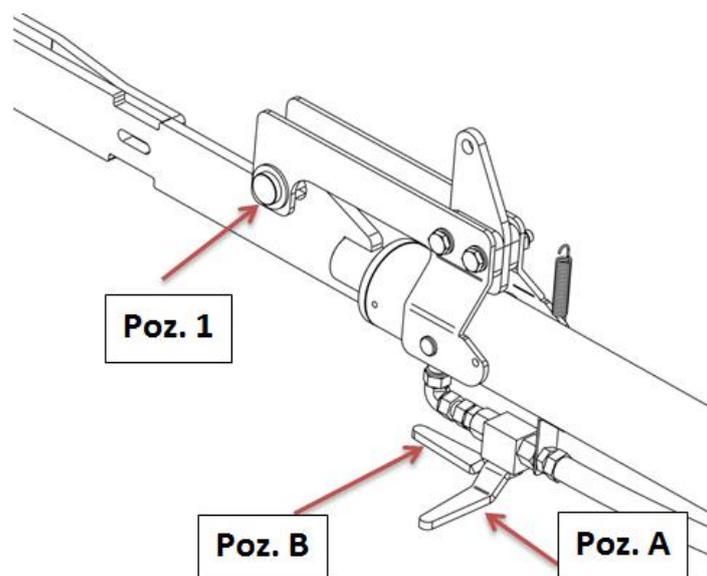
Die Transportposition ist in der Abb.8 dargestellt.



Abbildung 8: Die richtige Transportposition

Das Schließen des Zylinders für den Transport ist in der folgenden Abbildung dargestellt. Sicherungsbolzen- Pos. 1 sollte im Zylindergriff einrasten (den Mäher absenken, bis der Stift vollständig eingerastet ist). Der Kugelhahnhebel sollte in die geschlossene Position gebracht werden - Pos. A.

Für die Arbeit muss der Kugelhahnhebel in die geöffnete Position gebracht werden - Pos. B. Der Verschluss sollte mit dem Seil geöffnet werden bis die Verriegelung gelöst ist.



**Gefahr:**

Durch bewegliche Teile besteht die Gefahr des Einguetschens.

**Vorsicht:**

Während des Wechsels der Maschine in die Transportposition ist besondere Vorsicht geboten.

Unzulässig ist:

- Das Verbleiben von Personen zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug während des An- bzw. Abkuppeln der Maschine.
- Das Wechseln bei laufendem Motor.
- Verwendung anderer Elemente zur Sicherung der Verbindungen, als vom Hersteller empfohlen.

8.5 Arbeitsposition

Um das Trommelmähwerk von der Transportposition in die Arbeitsposition zu bringen sind folgende Schritte durchzuführen:

1. Trägerfahrzeug und Trommelmähwerk sollen auf einer flachen Ebene stehen.
2. Seil zum Entriegeln des Hydraulikzylinders ziehen. Anschließend das Trommelmähwerk in die horizontale Position bringen. Beim Senken des Trommelmähwerks besonders vorsichtig vorgehen.
3. Das Trommelmähwerk leicht über dem Boden angehoben halten.
4. Wenn man hinter der Maschine steht, die Seil ziehen, um den Befestigungsbolzen aus dem Verbindungsglied herauszunehmen, anschließend das Trommelmähwerk in die Arbeitsposition bringen
5. Die Sicherung auf den oberen Bolzen des Hauptträgers anbringen und mit dem Splint sichern.

**Gefahr:**

Durch bewegliche Teile besteht die Gefahr des Einguetschens.

**Vorsicht:**

Während des Wechsels der Maschine in die Arbeitsposition ist besondere Vorsicht geboten.

Unzulässig ist:

- Das Verbleiben von Personen zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug während des An- bzw. Abkuppeln der Maschine.
- Das Wechseln bei laufendem Motor.
- Verwendung anderer Elemente zur Sicherung der Verbindungen, als vom Hersteller empfohlen.

8.6 Fehlerkatalog

Tabelle 5: Fehlerkatalog

Fehlersymptome	Ursache	Beseitigung
erhöhte Vibrationen des Mähwerkes	Bauelemente der Schneidgruppe ungleichmäßig verschlissen oder beschädigt	Verschleißteile mit neuen Teilen austauschen
Falscher Schneidvorgang und Verstopfung der Schneidgruppe	Stumpfe oder beschädigte Messer	Stumpfe oder beschädigte Messer sollen mit neuer Messerbaugruppe ausgetauscht werden. Einseitig stumpfe Messer auf den Teller mit einer entgegengesetzten Drehrichtung anbringen.
Riemenschlupf	Riemen zu leicht angespannt	Riemenspannung kontrollieren und korrigieren
	Nasse Riemen	Mähen im Regen vermeiden
	Verschlissene Riemen	Messerbaugruppe mit einer neuen Messerbaugruppe austauschen
	Ungleiche Riemenlängen	Für die ganze Messerbaugruppe die Riemen von dem gleichen Hersteller mit den gleichen Abmessungen verwenden
Die Schneidgruppe wird im normalen Betrieb geht nach hinten infolge des Einwirkens der Sicherung	Sicherungsfeder ist zu leicht gespannt oder beschädigt	Federspannung kontrollieren und korrigieren; falls sie beschädigt ist, Feder austauschen
	Vereinzelt unebene Bodenverhältnisse z.B. harte Maulwurfshügel	Fahrtgeschwindigkeit reduzieren, die Schneidgruppe nach hinten ausrichten

9 Wartung

9.1 Einstellung des Keilriemens

Das Trommelmähwerk ist mit einem Feder-Riemenspanner ausgestattet. Ob die richtige Spannung vorliegt, kann durch das Kontrollloch überprüft werden (Abb. 11). Die richtige Spannung kann man dadurch erkennen, dass die Riemen leicht biegen, wenn man sie mit der Hand drückt.

Sollte ein Riemen beschädigt oder verlängert worden sein, sollen immer alle Riemen ausgetauscht werden (mit den gleichen Abmessungen und mit dem gleichen Firmenzeichen).

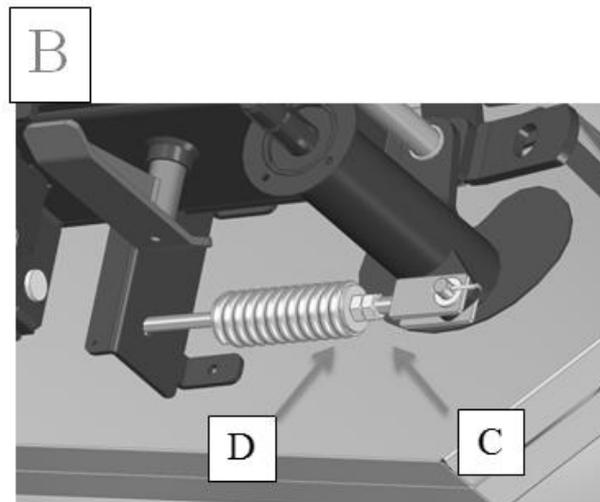


Abbildung 10: Spannungsregelung der Keilriemen

Zum Einstellen der Riemen Spannung am 2,10 m-Mähwerk (Abb.10 B) wird die Kontermutter gelöst (Abb. 10 - C). Anschließend mit der Mutter (Abb. 10 D) die Federspannung eingestellt und die Kontermutter wieder festgezogen (Abb. 10 -C).

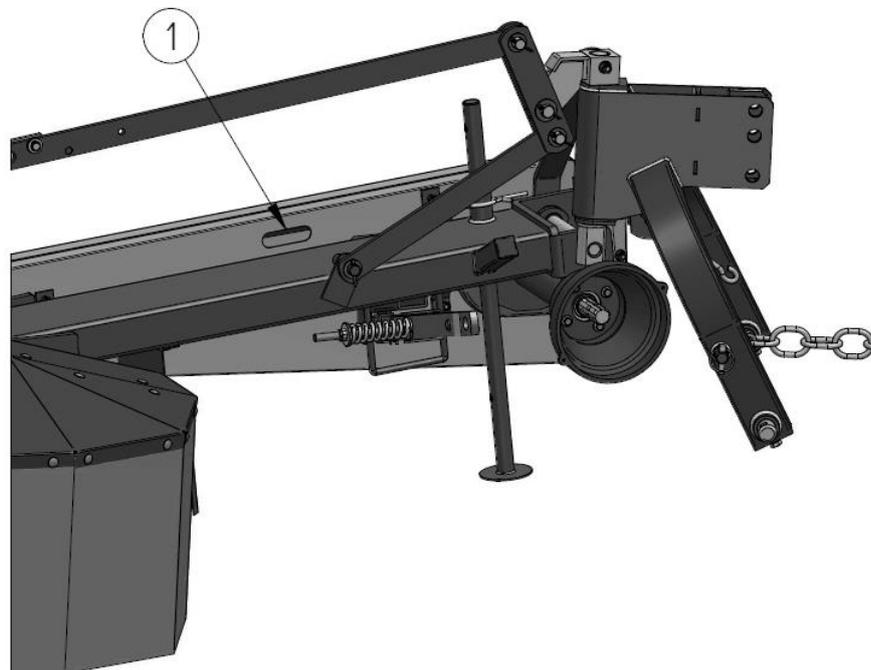


Abbildung 11: Überprüfung auf die richtige Spannung der Keilriemen (1- Kontrollloch zur Überprüfung der Riemen Spannung)



Gefahr:

Aufgrund der Gefahr des Einguetschens durch bewegliche und rotierende Teile sind die Wartungsarbeiten nur mit abgeschaltetem Motor zulässig.



Gefahr

Gefahr:

Das Trägerfahrzeug ist während der Wartungsarbeiten gegen Wegrollen und unbeabsichtigtes Einschalten zu sichern.

9.2 Messeraustausch

Beim Messeraustausch sollen die Sicherheitsvorschriften sorgfältig eingehalten werden:

1. Nur originale und leistungsfähige Teile der Schneidgruppe verwenden.
2. Es wird immer die ganze Baugruppe ausgetauscht. Dabei wird es auf die gleichmäßige Verteilung der drehenden Massen hingewiesen.
3. Zustand von miteinander kooperierenden Bauelementen kontrollieren: Halter, Messer. Mit neuen Bauelementen ersetzen, wenn bestimmte Beschädigungen aufgefallen sind.
4. Wenn Verschraubungen angezogen werden, die Vorgaben in der Tabelle 6 (S.31) beachten, die bei der Wahl von dem Anziehdrehmoment für Schrauben und Muttern relevant sind.

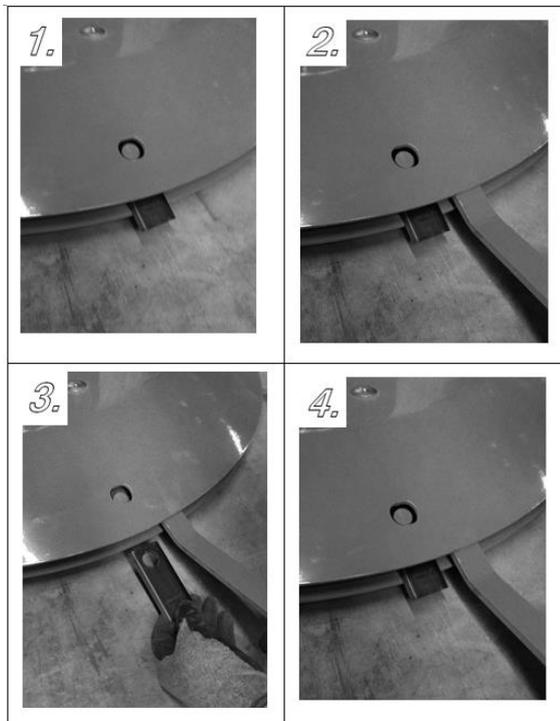


Abbildung 12: Messeraustausch

Die Messer werden nur mithilfe von dem speziellen Schlüssel gemäß der Abbildung 12 ausgetauscht oder umgedreht. Der Schlüssel wird zwischen Teller und Halter hineingesteckt, sodass sich das abgerundete hinausragende Teil des Schlüssels über dem Messerhalter befindet. Den Messerhalter öffnen bis man ein Spiel erzielt, das es ermöglicht, den Messer herauszunehmen.

Wenn Messer und Halter kontrolliert worden, können sie in die gleiche Stelle bzw. auf den gleichen Teller, der entgegengesetzten Drehrichtung, eingebaut werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass sie nicht beschädigt sein dürfen. Sollen die Messer ausgetauscht werden, so gilt es, ihre Positionierung auf den einzelnen Tellern zu beachten - wie unten dargestellt.

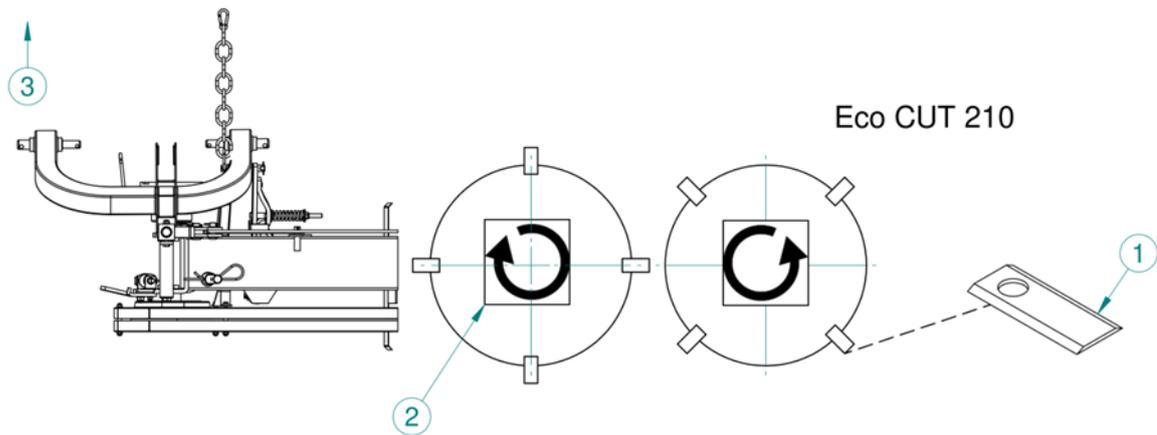


Abbildung 13: Die richtige Positionierung der Halter und Messer auf den Tellern: 1) Schneidmesser, 2) Drehrichtung der Schneidmesser, 3) Mährichtung



Gefahr:

Abgenutzte oder beschädigte (gespaltene, verformte) Teile müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.



Achtung:

Ausschließlich Originalteile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen und vom Hersteller empfohlen sind.

9.3 Schmieranleitung

Um die Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten, sollen im Getriebegehäuse folgende Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

- I) Alle 10 Stunden das Ölniveau mit einem sauberen Stab kontrollieren, der in das Entlüftungsloch hineingeschoben wird. Das Ölniveau soll min. 20 bis max. 30 mm sein.
- II) Das Öl muss nach jeder Arbeitssaison ausgetauscht werden.

Die erforderliche Ölmenge im Getriebe:

ca. 6 l

Der Hersteller empfiehlt folgendes Öl zu verwenden: SP460 (auf der Basis von 80W90) + Beimenge von Schmiermittel ŁT43.

Sollte das Ölniveau gesunken sein, muss die Fehlerursache beseitigt und anschließend das erforderliche Ölniveau wieder hergestellt werden.



Gefahr:

Während des Abschmierens das Gerät gegen ungewollte Bewegungen sichern! Ein Nichtbeachten kann Verletzungen und Quetschungen zur Folge haben.

9.4 **Wartung nach dem Gebrauch**

Nach dem Gebrauch sollte die Maschine gründlich gereinigt und auf Beschädigungen untersucht werden. Alle schadhaften Teile sind zu ersetzen oder instand zu setzen. Beschädigte Lackstellen sind auszubessern. Alle Lagerstellen mit Schmierstoff füllen.

Alle Verschraubungen kontrollieren und Schrauben mit Spiel sollen gemäß der Tabelle 6 angezogen werden.

Festigkeit:	6.8	8.8	10.9	12.9
Metrisches ISO-Gewinde	Anziehdrehmoment [Nm]			
M5	4.5	5.9	8.7	10
M6	7,6	10	15	18
M8	18	25	36	43
M10	37	49	72	84
M12	64	85	125	145
M14	100	135	200	235
M16	160	210	310	365
M18	220	300	430	500
M20	310	425	610	710
M22	425	580	820	960
M24	535	730	1050	1220

Tabelle 6: Anziehdrehmomentwerte für Schrauben und Muttern.

Es ist außerdem erforderlich, die Spannung der Keilriemen zu kontrollieren und die beschädigten Keilriemen auszutauschen.

9.5 **Wartung nach dem Saisonende**

Nach dem Saisonende sollte die Maschine gründlich gereinigt und auf Beschädigungen untersucht werden. Alle schadhaften Teile sind zu ersetzen oder instand zu setzen. Beschädigte Lackstellen sind auszubessern. Alle Lagerstellen mit Schmierstoff füllen. Anschließend kann eine Versiegelung des Arbeitsgerätes erfolgen, falls dieses nicht vor der Witterung geschützt gelagert wird.

Die Spannung der Keilriemen soll außerhalb der Arbeitssaison verringert werden (die Keilriemen sollen lose sitzen). Bevor die Arbeit aufgenommen wird sind die Keilriemen wieder zu spannen.

9.6 **Reparatur und Instandsetzung**

Für das düvelsdorf Trommelmähwerk ausschließlich Originalteile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen und vom Hersteller empfohlen sind. Ersatzteile können der beigefügten Ersatzteilliste entnommen werden. Während der Montage oder des Abbauens von Teilen, unbedingt die persönliche Schutzausrüstung tragen.



Gefahr:

Abgenutzte oder beschädigte (gespaltene, verformte) Teile müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.

10 Aufbewahrung

Das Arbeitsgerät an einem trockenen, befestigten und überdachten Ort mit begrenztem Zugang von Personen und Tieren aufbewahren. Eine Aufbewahrung an der frischen Luft ist zulässig. In diesem Fall

ist das Anbaugerät den schädlichen Wetterbedingungen ausgesetzt. Es werden dann regelmäßige Kontrollen und eine eventuelle Ergänzung der Konservierung bzw. zusätzliche Schmierung notwendig (siehe: Wartung nach dem Saisonende).



Achtung

Achtung:

Überprüfen Sie, ob das Arbeitsgerät stabil an dem Aufbewahrungsort aufgestellt ist. Das Abstellen auf weichem und/ oder unebenem Untergrund kann sich negativ auf dessen Standsicherheit während der Aufbewahrungszeit auswirken.

11 Abbau, Entsorgung und Umweltschutz

Während der Wartung und Reparatur besondere Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen treffen. Werkstattarbeiten sollten mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erfolgen. Hierzu zählen unter anderem Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Handschuhe, etc.



Gefahr

Gefahr:

Die Hände (Körperteile) vor einer Verletzung und vor schädlicher Wirkung von Schmiermitteln und Ölen schützen.

Abgenutzte oder beschädigte Teile, die während der Reparatur (Instandhaltung) übriggeblieben sind, dürfen nicht auf dem Feld oder auf dem Hof zurückgelassen werden. Die Teile sollen in einem für diesen Zweck vorgesehenen Bereich (mit begrenztem Zugang von Personen oder Tieren) gelagert und in regelmäßigen Abständen an eine Sammelstelle für Metallschrott gebracht werden. Bei der Wartung und Reparatur anfallendes Öl (Altöl) muss aufgefangen und fachgerecht gelagert werden. Altöl soll in dichten, geschlossenen Behältern gelagert werden und in bestimmten Zeitabständen einer Sammelstelle zugeführt werden.



Gefahr

Gefahr:

Zurückgelassene Teile, Maschinenelemente oder verschüttetes Öl können einen Unfall oder eine Umweltverschmutzung verursachen und verstoßen gegen die geltenden Vorschriften.

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg-Bhf.
Tel. 04205/3162-0
Fax 04205/3162-20

EG – Konformitätserklärung

Entsprechend der EG – Richtlinie 2006/42/EG

Die Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg – Bhf.

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Fabrikat: Trommelmähwerk dCUT
Typ: 2,10 m
Maschinennummer: _____

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits – und Gesundheitsanforderungen der EG – Richtlinie 2006/42/EG in der Fassung vom 29.06.2006 entspricht

Ottersberg, 14.06.2023



Jan Düvelsdorf